



**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13**

| <b>Persönliche Angaben</b>              |  |
|---|--|
| Name, Vorname:                          | <b>Werner, Daniel</b>  |
| Studiengang an der FAU:                 | Wirtschaftswissenschaften                                      |
| E-Mail:                                 | <a href="mailto:D.Werner1987@gmx.net">D.Werner1987@gmx.net</a> |
| Gastuniversität:                        | Szkoła Główna Handlowa w Warszawie (SGH)                       |
| Gastland:                               | Polen  |
| Studiengang an der Gastuniversität:     | Econometrics   |
| Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr): | WS   |

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitungen sind relativ unkompliziert. Nach dem internen Bewerbungsverfahren an der Uni muss man sich nur noch online über die Homepage der SGH registrieren. Hier müsst ihr Angaben zur Person machen und eine Kopie eures Personalausweises, Versicherungskarte und ein Passbild beifügen. Des Weiteren könnt ihr euch auch dort für das Studentenwohnheim eintragen. Ansonsten solltet ihr euch, besonders für das Wintersemester relativ frühzeitig nach einer Wohnung umsehen. Hierbei hilft euch in der Regel der Buddy, aber ihr könnt auch auf speziellen Seiten oder in der Facebook Gruppe selbst nach einer Wohnung oder WG-Partnern suchen.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Nach Warschau gelangt man mit dem Flugzeug, der Bahn oder dem Bus. Ich persönlich habe immer das Flugzeug benutzt. Falls ihr die Bahn oder den Bus nehmen wollt, könnt ihr wahrscheinlich ein bisschen an Geld sparen, aber werdet ganz schön lange unterwegs sein. Wenn ihr rechtzeitig bucht, habt ihr die Chance auf billige Flüge von Nürnberg meist nach Frankfurt und von da aus nach Warschau. Andernfalls würde ich euch raten mit „Rail and Fly“ nach München/Frankfurt zu fahren und von hier das Flugzeug zu nehmen. Ein Visum für Polen wird nicht benötigt, habt nur immer euren Personalausweis oder Reisepass dabei.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Wie oben erwähnt besteht die Möglichkeit sich für das Wohnheim zu bewerben. Hierbei ist zu erwähnen, dass ihr euch schnellstmöglich, bewirbt,

am besten am gleichen Tag, an dem die Anmeldung öffnet. Die Plätze werden nicht ausgelost, sondern es geht nach dem Verfahren first come first served. Ich selber habe dort nicht gewohnt, aber das Wohnheim ist in einem guten Zustand und ihr habt alles was ihr braucht.

Ihr lebt dort immer in einem Zimmer zu zweit, also wer es etwas persönlicher mag sollte sich überlegen, ob er dort einziehen möchte. Die Kosten liegen bei ca. 100€. Ansonsten wird im Studentenheim sehr viel gefeiert.

Alternativ könnt ihr euch nach einer Wohnung umsehen. Hier hilft euch in der Regel euer Buddy, falls nicht, gibt es eine spezielle Facebook Gruppe in der eigentlich ständig neue Angebote und Gesuche gepostet werden. Wer der polnischen Sprache mächtig ist, kann diverse Immobilienseiten nutzen.

Um ein paar Tage, z.B. wegen der Wohnungssuche zu überbrücken, besteht die Möglichkeit in ein Hostel zu gehen. Hier würde ich das Oki Doki empfehlen. Es gibt aber noch zahlreich andere. Diese werden auch auf der SGH-Seite aufgelistet.

#### 4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Das Studium an der SGH ähnelt vermutlich mehr einer Fachhochschule. Die Kurse sind unterschiedlich schwer, aber auf ähnlichem Niveau wie in Deutschland. In den meisten Kursen sitzt man mit ca. 20-30 anderen Kommilitonen, aber es gibt auch Kurse, die nicht so gut besucht sind. Ansonsten wird bei gewissen Veranstaltungen Mitarbeit und Anwesenheit verlangt, die auch mit in die finale Noten eingerechnet werden. Ich empfehle euch aber trotzdem, auch wenn die Prüfungen relativ gut zu bewältigen sind, nicht allzu viele Fächer zu belegen. Ich bin mit 20ECTS Punkten insgesamt ganz gut gefahren. Natürlich könnt ihr so viele Fächer belegen wie ihr wollt und auch die Auswahl an Fächern an der SGH ist mehr als ausreichend. Erwähnenswert sind noch die sogenannten Zero-Term Prüfungen, hier habt ihr die Möglichkeit die Prüfung außerhalb der eigentlichen Prüfungszeit zu schreiben. Im WS ist das meist vor Weihnachten. Ich weiß sogar, dass manche Professoren die Möglichkeit bieten, selbst oder gerade wenn man die Zero-Term Prüfung bestanden hat, diese noch einmal zu schreiben, um ggfs. seine Note zu verbessern.

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Erste Ansprechpartnerin ist Frau Ewa Zurawek, die euch bei allen Fragen immer helfend und äußerst freundlich zur Verfügung stehen wird.

Weiterhin bekommt ihr am Anfang noch einen Buddy zugewiesen, der soll euch am Anfang ein wenig helfen, sich zurechtzufinden. Ihr tretet in der Regel mit ihm vor eurer Anreise in Kontakt und könnt so schon einige Fragen stellen. Dieser holt euch auch meist vom Flughafen oder Bahnhof etc. ab.

Wie bereits erwähnt kann dieser euch auch bei der Suche nach einer Wohnung behilflich sein. Bei den Buddies könnt ihr Glück und Pech haben, es gibt wirklich sehr engagierte, aber auch weniger engagierte.

Mein Buddy zum Beispiel hat mir die Unterkunft besorgt und mir die ersten 2 Tage schon ein wenig die Stadt und die Universität gezeigt. Danach hatte ich eigentlich aber auch keinen Kontakt mehr.

Alternativ wird man früher oder später noch die ESN Leute kennenlernen, die einen ausgezeichneten Job machen. Diese planen Veranstaltungen, wie Parties, Ausflüge etc., nahezu alles.

Wenn ihr irgendwelche Fragen habt, könnt ihr euch auch jederzeit an diese wenden.

#### 6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Sprachkurse sind vorhanden und diese sind, soweit ich weiß, auch kostenlos. Einige meiner Freunde haben Polnisch belegt. Hier könnt ihr die Basics der Sprache lernen, aber unterschätzt nicht, dass die Sprache ziemlich schwer zu erlernen ist. Es wird auf jedenfall noch Englisch (Finance) angeboten und ich glaube auch Spanisch.

Alternativ werden sogenannte Tandemkurse veranstaltet, diese veranstaltet die ESN. Hier habt ihr die Möglichkeit, euch mit anderen Leuten auszutauschen, auch in einer anderen Sprache. Meist wird euch ein Tandempartner zugewiesen, der eure bevorzugte Sprache spricht oder die ihr verbessern möchtet.

#### 7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung der Gastuniversität ist solide. So habt ihr meist in jedem Gebäude einen größeren Computerraum mit Internet. Auch ist WLAN überall verfügbar. Die Bibliothek bietet ausreichend Platz und ihr habt die Möglichkeit dort alle wichtigen Bücher für Lehrveranstaltungen kostenlos auszuleihen.

Leider hat die Uni meist nur wenige Exemplare auf Lager, ihr habt aber die Möglichkeit, Bücher, Seiten etc. vor Ort zu drucken.

In den meisten Gebäuden gibt es kleinere Shops, in denen man sich etwas zu essen oder trinken kaufen kann. Aber auch um die Uni herum sind ausreichend Restaurants oder Imbisse.

#### 8. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Ihr solltet viel Zeit mitbringen, da es viel zu sehen und zu erleben gibt.

Wer gerne feiert, ist hier definitiv richtig aufgehoben. Ihr habt eigentlich die Möglichkeit 24/7 zu feiern.

Warschau selbst bietet aber auch einiges an Sehenswertem, Kulinarischem und Kulturellem.

Empfehlen kann ich nur die Innenstadt, die jeden mit ihren zahlreichen Facetten in den Bann zieht. Hier habt ihr von Old Town bis hin zu New York Flair alles.

Ansonsten hat die Stadt selbstredend historisch auch noch einiges zu bieten. Hier ist das „Uprising Museum“ wirklich zu empfehlen. Kulinarisch gibt es in Warschau eigentlich keine Grenzen und es sollte für jeden was dabei sein. Die Preise sind im Vergleich auch relativ billig und man erhält ein richtig gutes Essen meist schon für 5-8€. Ich bin wirklich oft Essen gegangen, weil sich das Alleine kochen meist nur bedingt lohnt.

Um problemlos an Geld zu kommen, ohne große Gebühren, gibt es zwei Möglichkeiten. Möglichkeit eins, diese habe ich genutzt, ist, sich eine

Kreditkarte zu besorgen, mit der man ohne Gebühren im Ausland abheben kann. Ich habe hier die MasterCard Xtension der Sparkasse Nürnberg gewählt. Alternativ besteht die Möglichkeit ein Konto in Polen zu eröffnen. Wendet euch da einfach an die ESN Leute, die werden euch helfen. Eventuell ein Tipp für diejenigen, die die Möglichkeit der Kreditkarte wählen. Wenn ihr am Geldautomaten Geld zieht, nehmt immer die Option ohne festen Wechselkurs, denn nur dann erhaltet ihr auch einen guten Wechselkurs! In der Eröffnungsveranstaltung des Semesters erhaltet ihr von der Uni eine Sim-Karte von Heyah. Mit dieser könnt ihr kostenlos ins gleiche Netz SMS verschicken und billig telefonieren. Ihr könnt euch aber vor Ort auch billige Alternativen besorgen.

## 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Alles in allem war es für mich einfach toll. Bis dato, die beste Zeit meines Lebens und dass obwohl Polen nur meine zweite Wahl war. Ich war wirklich begeistert vom Land und den Menschen dort. Die Polen sind sehr offen und äußerst freundlich, auch und besonders gegenüber Ausländern.

Wer viele neue Leute kennenlernen will, in einer Metropol-Stadt leben und einfach etwas Außergewöhnliches erleben möchte, ist hier am richtigen Ort.

## Wichtige Ansprechpartner und Links

Auslandskoordinatorin:  
Ewa Zurawek

Wohnungssuche:  
<http://www.gumtree.pl/>

Facebook-Seiten:  
Fragt euren Buddy, da sich diese immer jedes Jahr ändern.

Das waren meine Facebook-Gruppen  
Erasmus Students FALL 2012 ESN SGH  
Erasmus in Warsaw (ESN official group) – die bleibt glaube ich sogar gleich.